Geschrieben von: Susanne Strübel/ DL
Samstag, 20. August 2016 um 08:24

Riesenbeck. Einen ganz anderen Ablauf nahmen die deutschen Nachwuchsmeisterschaften bisher in Riesenbeck in Dressur und Springen. Und gefeiert wurde auch…

Am drittletzten Tag stand der Sport im Vordergrund der Deutschen Jugendmeisterschaften in Dressur und Springen in Riesenbeck. Acht Prüfungen fanden von 8 Uhr morgens bis in die Abendstunden im Reitsportzentrum Riesenbeck International statt – parallel dazu wurde beim public viewing auf dem Marktplatz der Messe Surenburg Vital den Springreitern in Rio zugejubelt. Und am Abend hatten die aktiven Reiter beim Länderabend das Programm selbst in die Hand genommen, und anschließend zur live-Musik gefeiert.

Auf dem Springplatz standen vier Prüfungen auf dem Programm, in der Dressur wurden sowohl in der großen Eventhalle als auch auf dem Dressurplatz ebenfalls vier Prüfungen ausgetragen. Auf dem neuen Rasen des Stadions wurde die erste Wertungsprüfung der Children U14, ein M-Springen, vor interessiertem Fachpublikum veranstaltet. Alexander Gerdener vom Landesverband Westfalen gewann mit Imagine (0/78,46 Sekunden) vor Lilli Collee vom Landesverband Baden-Württemberg auf Pandora (79,26 Sek.). Drittplatziert aus dem Saarland war Joan Wecke auf Corina (0/79,56 Sek.) Bundestrainer Eberhard Seemann war zufrieden mit dem ersten Auftritt seiner Schützlinge.

Die Ponys waren anschließend in der 1. Wertungsprüfung, einem M-Springen, auf dem großen Rasenplatz am Start. Gewinnen konnte Kerstin Hanft mit Power of Magic (0/75,18 Sek.) aus Bayern vor Marvin Jüngel mit seinem Mas que nada (0/77,05 Sek) aus Sachsen. Drittplatziert: Victoria Steininger auf Nugget (0/77,70 Sek) aus Bayern.

In einer Zeit-Springprüfung der Klasse S mussten sich die Junioren bei ihrer ersten Wertungsprüfung beweisen. Hier sind schon echte Profis am Start wie zum Beispiel Justine Tebbel, deren Papa Rene´ in Rio für die Ukraine erfolgreich am Start war und mit dem Zeitfehler in der ersten Runde haderte. Hier gewann ein junger Mann aus dem Rheinland, der in jüngster Vergangenheit mit den ganz großen internationalen Reitern gemeinsam Turniere bestreiten darf und Teammitglied einer Mannschaft bei der Global Champions League ist: Philip Houston auf Kanella (72,46 Sek). Zweitplatziert wurde Christoph Maack auf Dyleen (77,39 Sekunden) aus Mecklenburg-Vorpommern. Auf den dritten Platz kam Hannes Ahlmann aus Schleswig-Holstein auf Sunsalve (77,95 Sek.).

Den Tag der Springreiter beschlossen die Jungen Reiter mit ihrer zweiten Wertungsprüfung. 48 Reiter hatten gemeldet. Die letzte Starterin sollte die Erstplatzierte sein: Julia Plate vom Landesverband Hannover gewann auf Limbiskit in fehlerfreier Runde in 81,49 Sekunden.

Zweiter wurde der Vortagessieger Sven Gero Hünicke (83,07 Sekunden) mit Sunshine Brown vom Landesverband Schleswig-Holstein. Philipp Brodhecker vom Landesverband Hessen wurde dritter (0/83,95 Sek.). Der Zwischenstand nach der zweiten Wertungsprüfung: Sven Gero Hünicke liegt vorne, dicht gefolgt von Marie Schulze-Topphoff (Westfalen) auf Safira und Philip Koch (Schleswig Holstein) auf Cees.

Auf den beiden Dressurplätzen waren wunderschön herausgeputzte Reiter und deren Pferde zu bestaunen, die wirklich teilweise sehr harmonische Auftritte hatten. Die 1. Wertungsprüfung der Pony-Dressur, L**-Dressur auf Trense, gewann Linda Erbe vom Landesverband Rheinland auf Dujardin B. Sie bekam für ihren Vortrag in der neuen Eventhalle 72,350 Prozent von den Richtern. Zweitplatziert wurde Luna Laabs aus Westfalen auf Carlos mit 72,265 Prozent vor Helen Erbe (Rheinland), die White Love ritt und dafür 71,496 Prozent erhielt. Anschließend fand die große Dressur statt, 2. Wertungsprüfung der jungen Dressurreiter, eine S*-Konkurrenz. Siegerin – wiederum mit mit großem Abstand – die Vortagsgewinnerin Jil-Marielle Becks auf ihrem Diamond´s Satelite (Westfalen) mit 77,675 Prozent. Zweite: Anna-Lisa Theile (Weser-Ems) auf Ducati mit 73, 684 Prozent. Drittplatziert: Leonie Richter (Weser-Ems) auf Don Windsor mit 73, 509 Prozent. In der Zwischenwertung führt natürlich Jil-Marielle Becks.

Auf dem wunderschönen, von alten Eichen gesäumten Außenplatz stand zuerst die Wertungsprüfung für Junioren, eine M**-Prüfung auf dem Zeitplan. Hier gewann Rebecca Horstmann vom Landesverband Weser-Ems auf Friend of mine mit 72,297 Prozent. Sie verwies Verbandskollegin Alexa Westendarp auf Der Prinz auf den zweiten Platz (70,856 Prozent). Dritte wurde Anna Casper aus Baden-Württemberg auf Rock´n Rose (70,541 Prozent).

Das Bundesnachwuchschampionat der Dressurreiter, eine Dressurreiterprüfung der Klasse L, beschloss den langen Turniertag. Christine Busch gewann mit Real Diamond für den Landesverband Westfalen mit der Note 8,40. Alisa Miller (Bayern) wurde zweite mit Sullivan und der Wertnote 8,20. Den dritten Platz belegte Kim Hanna Heininger auf Romina (Baden-Württemberg) mit der Note 8,0.